Ressort: Politik

EU-Reform: SPD-Europapolitiker Schulz unterstützt Schäuble-Vorstoß

Brüssel, 17.10.2012, 10:38 Uhr

GDN - Der Präsident des Europäischen Parlaments (EP), Martin Schulz (SPD), hat den Vorstoß von Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble zu einer umfassenden Reform der EU unterstützt. Der "Zeit" sagte der Parlamentspräsident: "Wir wollen über den jährlichen Wachstumsbericht der Euro-Zone beschließen können. Damit würden wir der EU-Kommission die Kriterien vorgeben, wann sie gegenüber den Mitgliedsstaaten handeln müsste. Das EP würde, wenn Sie so wollen, die Maastricht-Kriterien jedes Jahr konkretisieren."

Allerdings will das EU-Parlament laut Schulz "nur generelle Leitlinien beschließen, also etwa, ob es wachstumsstimulierende Maßnahmen geben sollte. Wie das dann konkret umzusetzen ist, wäre Sache der Kommission." Laut Schulz müssen sich die EU-Länder bei einer Umsetzung der Schäuble-Pläne auf kräftige Eingriffe aus Brüssel einstellen: "Wenn das Land sagt, scheiß drauf, was der Kommissar empfiehlt, kann die Kommission massiv eingreifen. Die Mitgliedsstaaten werden sich darauf einstellen müssen, dass eine Missachtung der Maastricht-Kriterien, wie sie zuerst Deutschland und Frankreich an den Tag gelegt haben, nicht mehr geht. Der Kommissar kann europäische Mittel kürzen oder das Land verklagen."

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-656/eu-reform-spd-europapolitiker-schulz-unterstuetzt-schaeuble-vorstoss.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619